

Antwort:

bitte bis zum 19. Oktober 2017
per Fax: 0361 - 377 2416
per E-Mail: fraktion@die-linke-thl.de

- Ich nehme an der Veranstaltung teil mit Personen
- Ich kann an der Veranstaltung nicht teilnehmen

Adresse:

Vorname, Name:

.....

Anschrift:

.....

PLZ, Ort:

.....

E-Mail:

.....

Wir möchten zu Beginn der Veranstaltung auf Folgendes hinweisen:



Entsprechend § 6 Absatz 1 des Versammlungsgesetzes sind Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, von der Versammlung ausgeschlossen.

Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag

Jürgen-Fuchs-Straße 1; 99096 Erfurt
Telefon: 0361 3772295; Telefax: 0361 3772416
E-Mail: fraktion@die-linke-thl.de
Internet: www.die-linke-thl.de
V. i. S. d. P.: Dirk Möller

Informations- / Diskussionsveranstaltung

Kein Bock auf Wahlen?

Einladung

DIE LINKE.
Fraktion im Thüringer Landtag

Informations- / Diskussionsveranstaltung

Kein Bock auf Wahlen?

Protest mit Wahlen?

Oder was?

**Wahlen und Abstimmungen als
Seismographen gesellschaftlicher
Entwicklungen**

Datum:

**Mittwoch, 25. Oktober 2017
15.00 – ca. 19.00 Uhr**

Ort:

**Landtag, Jürgen-Fuchs-Straße 1
99096 Erfurt
Käte-Dunker-Saal (Raum F 201)**

Veranstalterin:

Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag

Auch in Thüringen und nicht nur nach Wahlen wird in der öffentlichen Diskussion die sinkende bzw. niedrige Wahlbeteiligung beklagt und als „Krisenzeichen“ der (parlamentarischen) Demokratie gewertet. Wahlen – und auch direkt-demokratische Abstimmungen – sind Seismographen gesellschaftlicher Probleme und Entwicklungen.

Das gilt nicht nur für die Wahlbeteiligung, sondern auch für andere Fragen, wie z. B., wer sich an den Wahlen beteiligt und wer nicht, ob und wie soziale Ausgrenzungsprozesse wirken, wer warum welche inhaltliche Wahlentscheidung trifft. All das sagt Wichtiges über den Zustand der Gesellschaft aus und welche Probleme auf Lösung drängen – aber auch viel darüber, wie demokratisch und fundiert die politische Meinungsbildung und Entscheidungsfindung bei den Bürgerinnen und Bürgern abläuft, beeinflusst durch Politiker, Parteien und Medien.

Die Parlamente brauchen eine breite Wahlbeteiligung, wenn sie starke und wirklich akzeptierte gesellschafts-politische Akteure in der Demokratie sein wollen und sein müssen. Für die von den Parlamenten gewählten Regierungen gilt das genauso.

Deshalb widmet sich diese Veranstaltung der LINKE-Fraktion im Thüringer Landtag dem Thema, was Wahlen uns über den (politischen) Zustand unserer demokratischen Gesellschaft verraten und welche Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen dieser Analyse gezogen werden sollten – nicht nur bezogen auf Wahlen, sondern z. B. auch auf die Ausgestaltung der Parlamentsarbeit zwischen Wahlen und auf die Stärkung der direkten Demokratie – auch als Unterstützung der Parlamente.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu diskutieren!



Susanne Hennig-Wellsow
Fraktionsvorsitzende

Ablauf

- 15.00** *Begrüßung*
Susanne-Hennig-Wellsow
Fraktionsvorsitzende
Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag
- 15.10** **Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus – die Funktionen von Wahlen und Abstimmungen im demokratischen Sozialstaat**
Prof. Dr. Hermann Heußner
Hochschule Osnabrück
- 16.00** **Folgt der sozialen Ungleichheit die politische Ungleichheit? – Zum Zusammenhang von sozialer Lage, Wahlverhalten und demokratischer Stabilität**
Horst Kahrs
Rosa-Luxemburg Stiftung, Berlin
- 16.50** *Pause*
- 17.10** **Wechselwirkungen zwischen direkter und parlamentarischer Demokratie**
Dr. Michael Efler
Bundesvorstand Mehr Demokratie e.V.
Mitglied Abgeordnetenhaus Berlin
- 18.00** **Die „Mitmach-Demokratie für alle“ stärken**
Podiumsdiskussion mit den Referenten und LINKE-MdL Anja Müller, Sprecherin für Petitionen und Bürgerbeteiligung
- 18.30** *Schlusswort und Ausklang*
(mit Imbiss)